



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Monatsausgabe November 2023



Familie



Kinderrechte



Bildung



Gerechtigkeit



Chancen

Was sind Kinderrechte?

Über unsere Rechte informiert!

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

von AL Leo Lugmayr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im November legen wir den Schwerpunkt der Monatsausgabe auf das Thema Kinderrechte. Die Kinderrechte wurden von den Vereinten Nationen am 20. November 1989 in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben und wurden mittlerweile von den meisten Staaten der Erde ratifiziert. Insgesamt beinhaltet die Konvention 54 Kinderrechtsartikel. Wozu brauchen wir überhaupt diese speziellen Kinderrechte? Über die allgemeinen Menschenrechte hinaus müssen Kinder und Jugendliche besonders geschützt, gefördert und beteiligt werden. Nur so bieten wir ihnen die Chance, glücklich, gesund und mitten in der Gesellschaft heranzuwachsen. Und junge Menschen müssen

ihre Rechte kennen und verstehen, damit sie sich dafür einsetzen können. Genau hier setzen unsere Workshops mit ihrem mediendidaktischen Ansatz an: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren eigenständig Informationen zu ihren Rechten, diskutieren unterschiedliche Aspekte, führen Interviews, machen Umfragen und gestalten schließlich zu ihrem Thema einen Medienbeitrag. Wissen, welches man sich eigenständig aneignet und – in diesem Fall – zu Texten verarbeitet, interessiert nachhaltig und bleibt besonders haften. Auf diese Weise gibt die Demokratiewerkstatt den Kindern und Jugendlichen die Erkenntnis mit auf den Weg, dass es in der Politik auch um sie und ihre Rechte geht – und dass es sich lohnt, sich politisch zu informieren und aktiv einzumischen.

Jedes Kind hat Rechte!

Jana (9), Elina (9), Zilia (10), Paul (10), Mika (9) und Clemens (9)

Alle Kinder auf der Welt haben Rechte. Die wichtigsten wurden von der UN in der Kinderrechtskonvention aufgeschrieben.

Kinderrechte und wir

Kinderrechte sind wichtig. Aber warum brauchen Kinder eigene Rechte? Sie sind wichtig, damit wir sicher leben können und Erwachsene uns richtig behandeln. Die Kinderrechte gelten für alle Kinder auf der Welt. Egal in welchem

Land oder in welche Familie sie geboren wurden, egal welche Sprache sie sprechen, wie sie aussehen – sie sollen die gleichen grundlegenden Rechte haben. Es gibt unterschiedliche Kinderrechte. Die folgenden Rechte finden wir interessant und erklären sie ein wenig:

Recht auf freie Meinungsäußerung und

Beteiligung. Jedes Kind hat das Recht, die eigene Meinung zu sagen. Diese muss dem Alter und der Reife des Kindes entsprechend berücksichtigt werden.

Recht auf Gesundheit.

Jedes Kind hat u. a. das Recht auf eine gute medizinische Behandlung und auf den Schutz vor Gefahren der Umweltverschmutzung.

Recht auf elterliche Fürsorge.

Jedes Kind hat das Recht, von seinen Eltern aufgezogen zu werden, außer es würde das Wohl des Kindes gefährden. Eltern haben für das Wohl ihrer Kinder zu sorgen.

Weitere Kinderrechte, die wir wichtig finden, sind:

- ♦ das Recht auf gewaltfreie Erziehung
- ♦ das Recht auf Spiel und Freizeit
- ♦ das Recht auf Gleichheit
- ♦ das Recht auf Bildung
- ♦ das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht
- ♦ das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

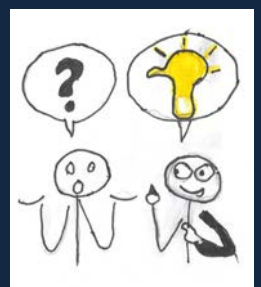
Wir haben ein Recht, mitzubestimmen und



mitzureden. Zum Beispiel wollen wir mitreden, welche Hobbys wir haben. Wir wollen später auch selber entscheiden, welchen Beruf wir lernen. Es ist wichtig, dass wir unsere Rechte kennen. Nur wenn wir unsere Rechte kennen, können wir sie auch einfordern.

Kinder- und Jugendanwaltschaft

Die Kinder -und Jugendanwaltschaft (Kija) hilft Kindern und Jugendlichen dabei, ihre Rechte zu kennen. Sie kann uns auch bei Problemen helfen z. B. wenn wir mit den Eltern sehr viel streiten. Es gibt in jedem Bundesland eine Kija. Wir wohnen im Burgenland, deswegen ist für uns die burgenländische Kija zuständig.



Diskriminierung- auf gar keinen Fall

Sarah (13), Marie (13), Anastazja (15) und Lara (13)

Was ist Diskriminierung? Wieso ist sie verboten?

Unter Diskriminierung wird im Allgemeinen die Ungleichbehandlung bzw. Ausgrenzung von Personen verstanden. Diskriminierung kann jedem:jeder jederzeit passieren, aber es gibt Gruppen von Menschen, die häufiger davon betroffen sind. Immer wieder werden Menschen z. B. wegen ihrer Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer Hautfarbe diskriminiert. Diskriminierung kann auch aufgrund einer Behinderung oder der Herkunft eines Menschen passieren.

Diskriminierung kann schlimme Folgen für die Betroffenen haben, wie z. B.: mentale Erkrankungen, etwa Depressionen, Vertrauensprobleme, Traumata, etc. Diskriminierung kann auch in Form von Mobbing auftreten, indem jemand ständig und wiederholt beleidigt und heruntergemacht wird. Unserer Erfahrung nach werden Frauen wegen ihres Geschlechts oft heruntergemacht und ausgeschlossen. Diese Form von Diskriminierung nennt man Sexismus. Wenn jemand diskriminiert wird, kann sich die betroffene Person weniger an der Gemeinschaft beteiligen und hat auch weniger Chancen, z. B. im Berufsleben.

Diskriminierung hat aber nicht nur persönliche Folgen, sondern wirkt sich auch auf eine Gemeinschaft aus. Wenn eine Person diskriminiert wird, kann das Zusammenleben von Menschen

in einer Demokratie nicht ordentlich funktionieren. Demokratie bedeutet, dass jede:r mitbestimmen kann und dass alle ihre Meinung sagen dürfen. Wenn eine Person dann ausgeschlossen wird, kann diese nicht mitbestimmen und damit funktioniert Demokratie nicht. Denn Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen und von der Vielfalt der Menschen. Aus diesem Grund ist Diskriminierung in einer Demokratie verboten. Das Verbot von Diskriminierung findet sich in unterschiedlichen Gesetzen und

Das Wichtigste auf einen Blick zum Thema Diskriminierung

- ♦ Diskriminierung ist nicht erlaubt; es gibt Gesetze, die Diskriminierung verhindern;
- ♦ Es kann jedem:jeder passieren, von Diskriminierung betroffen zu sein
- ♦ Diskriminierung kann sich z. B. durch Ausgrenzung, Mobbing, Ignoranz usw. äußern
- ♦ Merkmale, aufgrund derer Menschen diskriminiert werden, sind z. B. Religion, Hautfarbe, Geschlecht usw.
- ♦ Menschen, die diskriminiert werden, haben weniger Chancen
- ♦ Kinderrechte schützen uns vor Diskriminierung

ist auch Teil der Menschen- sowie Kinderrechte. Kinder sollen sich gut entwickeln können und positiv in die Zukunft schauen. Sind sie aber von Diskriminierung betroffen, können sie das nicht so gut. Jedes Kind hat auf Basis der Kinderrechte ein Recht auf Schutz, Förderung und Bildung. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Sprache, Behinderung oder politischen Ansichten des Kindes oder der Eltern – gilt die UN-Kinderrechtskonvention für alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre.

Abschließend wollen wir betonen, dass Diskriminierung uns allen schadet und wir uns alle dagegen einsetzen sollten!



... Das meinen die Klassen und Lehrpersonen!

„Wir haben mit euch wieder einmal einen unglaublich interessanten, wichtigen und gehaltvollen Workshop im neuen Ambiente des Parlaments verbracht. Danke für euer Engagement, eurer Wissen und eure tolle Vermittlungskompetenz! Wir kommen wieder!“

4B, Janusz Korczak-Schule Wien

„Danke für die tollen Einblicke in einem herausragenden Ambiente. Wir durften ein spannendes Interview mit einem Bundesrat führen, weiters nehmen wir eine selbst gestaltete Zeitung mit nach Hause.“

4A, SMS Waidhofen/Ybbs

„Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit, Demokratie „greifbar“ zu machen und zu verstehen! Gerne wieder.“

3H, AHS Contiweg

„Vielen Dank für den interessanten, aktuellen und professionell abgewickelten Workshop! Für die 3B war es bereits der 2. Workshop, und wir freuen uns bereits jetzt auf weitere mit dem freundlichen und sachkundigen Team der Demokratiewerkstatt.“

3B, GRg 2, Zirkusgasse

Gästebuch

„Wir haben einen lehrreichen und tollen Nachmittag bei euch verbracht. Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Betreuung!

4A und 4B der MS Sonntagsberg

„Vielen herzlichen Dank für ...
... die vielen interessanten Inhalte!
... die großartigen und unterschiedlichen Aufbereitungen!
... die Festhaltung anhand eines einzigartigen Podcasts!
... das Näherbringen eines sehr komplexen Themas!
... das Über-uns-Hinauswachsen!
... die tolle und fürsorgliche Betreuung!
... die Bewirtung und leckere Jause!“

4A, NLS Laarberg

„Wir durften nach drei gebuchten Workshops einen guten Einblick in das vielfältige Angebot der Demokratiewerkstatt gewinnen. Auch am dritten Tag waren die Schüler:innen noch mit Motivation beim Erstellen eines Podcasts dabei und sie konnten viel über die EU lernen. Dank des motivierten und engagierten Teams hatten die Schüler:innen Spaß und am Ende auch jeweils ein tolles Produkt in Händen. Danke für das abwechslungsreiche und lehrreiche Angebot!“

5A, BG/BRG Wels

Demokratie – was ist das?

Magdalena (10), Julia (10) und Nina (10)

Demokratie bedeutet, dass die Bewohner:innen eines Landes miteinander die Regeln und Gesetze bestimmen. Die Regeln sind dafür da, uns alle zu beschützen (z. B. Kinderrechte). Wenn alle mitbestimmen können, sind die Leute zufriedener, auch wenn anders entschieden wird, als die einzelnen Menschen denken. Jeder soll so leben können, wie er oder sie es sich vorstellt (z. B. man soll selber aussuchen können, welchen Beruf man einmal ergreifen möchte). Viele haben unterschiedliche Meinungen zu verschiedenen Themen, aber alle dürfen ihre Meinung sagen und jede Person soll gehört werden. Die Mehrheit entscheidet dann, wenn es notwendig ist.

Wählen kann man in Österreich ab 16 Jahren und wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt. Dann kann man Parteien und Politiker:innen wählen. Parteien haben oft eine Farbe als Kennzeichen. In einer Partei versammeln sich Leute, die eine ähnliche Meinung vertreten. Es gibt verschiedene Wahlen in Österreich.

Obwohl wir noch nicht 16 Jahre alt sind, können wir auch mitgestalten, z. B. bei uns in der Schule. Wir haben einen Klassenrat und ein Schüler:innenparlament. Der Klassenrat trifft sich in der Klasse, alle Schüler:innen der Klasse können daran teilnehmen.

Alle dürfen mitdiskutieren und ihre Wünsche

äußern. Geleitet wird der Klassenrat von einem Schüler oder einer Schülerin, das wird vorher bestimmt. Auch Lehrer:innen sind dabei, sie dürfen Fragen stellen.

In unserem Schüler:innenparlament treffen sich alle SchülerInnen, auch die Lehrer:innen. Damit alle Platz haben, braucht es einen besonderen Ort: die Freiluftklasse oder den Versammlungsraum. Geleitet wird das Schüler:nnenparlament vom Schüler:innenrat, der aus den verschiedenen Klassensprecher:innen besteht.

Jede Klasse hat eine:n Klassensprecher:in. Er:sie wird von der Klasse gewählt. Es wird geschaut, dass immer mindestens ein Bub und

Merkmale einer Demokratie

Eine Demokratie kann man an verschiedenen Punkten erkennen: ein paar davon hier zum Nachlesen:

- ♦ Meinungsfreiheit: Jeder Mensch darf seine Meinung frei sagen.
- ♦ Pressefreiheit: ReporterInnen dürfen über alles berichten, was wahr ist, ohne Angst haben zu müssen, für ihre Berichte eingesperrt zu werden.
- ♦ Demonstrationsrecht: Leute gehen gemeinsam auf die Straße, um auf ein Problem aufmerksam zu machen.
- ♦ Menschenrechte: z. B. Freiheit

ein Mädchen zur Auswahl stehen. Wir schreiben den Namen der Person, die wir wählen, auf einen Zettel. Die Zettel werden dann gesammelt und ausgezählt. Wer die meisten Stimmen hat, hat gewonnen. Das ist Demokratie – die Mehrheit entscheidet.

Klassensprecher:innen haben eine ähnliche Aufgabe, wie die Abgeordneten im Parlament. Sie vertreten nämlich uns Schüler:innen. Die Abgeordneten dagegen vertreten die Meinungen der Bürger:innen, deshalb werden sie von den wahlberechtigten Bürger:innen gewählt. 183 Abgeordnete gibt es. Sie beschließen gemeinsam die Gesetze für ganz Österreich. Gewählt werden die Abgeordneten bei der

Nationalratwahl. Wer wählt, geht dafür in eine Wahlkabine. Dort denken wir, kann man in Ruhe überlegen, für wen man sich entscheidet. Die Wahlkabine soll auch das Wahlgeheimnis sicherstellen.

Das Wahlgeheimnis ist wichtig, damit jeder und jede nach seiner/ihrer eigenen Meinung und ohne Beeinflussung die eigene Entscheidung treffen kann. Jede Stimme ist gleich viel wert. Jeder muss selber zur Wahl gehen, man kann niemanden anderen schicken.

Beitrag aus:  **Demokratie
werkstatt**
online



Unser Schüler:innenparlament



Jede:r hat eine andere Meinung



Alle haben Rechte

Valentina (12), Hanna (12), Johanna (11) und Dulguun (11)

In einer Demokratie haben die Menschen verschiedene Rechte. Rechte sind Gesetze, die eingehalten werden sollten. Rechte ermöglichen uns etwas oder schützen uns. Manchmal betreffen Rechte bestimmte Gruppen von Menschen, z.B. Frauenrechte oder Kinderrechte.

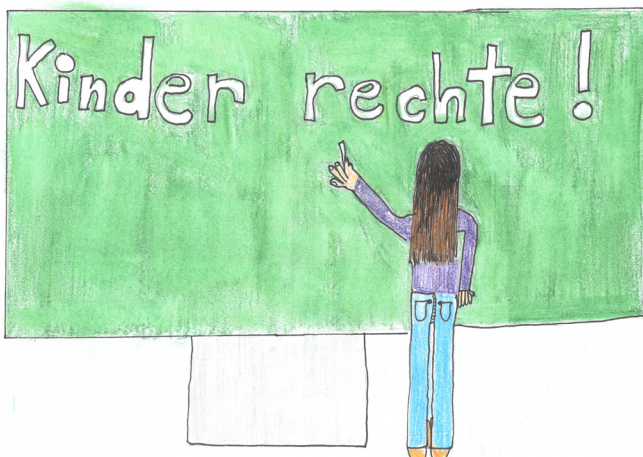
Wir finden Kinderrechte wichtig! Es gibt die allgemeine Erklärung der Kinderrechte, die am 20. November 1989 festgehalten wurde. Es gibt sie seit 34 Jahren. Sie besteht insgesamt aus 54 Kinderrechten. Teil dieser Erklärung sind z. B.:

- ♦ Das Recht auf Bildung: Schulen und Kindergärten besuchen können.
- ♦ Das Recht auf beide Elternteile: Bei einer Trennung der Eltern immer noch beide besuchen können.
- ♦ Das Recht auf eine eigene Meinung: Etwas sagen zu können und respektiert zu werden.
- ♦ Das Recht keiner Gewalt oder Ausbeutung ausgesetzt zu sein.

Das Recht auf Bildung ist für uns sehr wichtig.



In unserer Zeit können wir in Österreich zur Schule gehen, Freizeit haben und später einmal einen Beruf unserer Wahl ausüben. Früher war das in Österreich nicht selbstverständlich. Da mussten Mädchen/Frauen eher sehr früh heiraten. Mädchen/Frauen mussten zu Hause den Haushalt führen und die Männer gingen arbeiten. Zudem durften die Mädchen oft nur in die Pflichtschule gehen und hatten so wenig Recht auf Bildung. Die Buben/Männer mussten sehr oft den Beruf ihres Vaters ergreifen und mussten sie dann eine ganze Familie ernähren. Heute gibt es für Frauen und Männer in einer Familie viel mehr Freiheiten, wie man sich Beruf und Haushalt aufteilt.



Gäste im Oktober 2023 waren ...



Franziska Bereuter
(Parlamentsexpertin)



**Andrea Eder-
Gitschthaler**
(ÖVP)



Roland Fibich
(Medienexperte)



Andreas Hanger
(ÖVP)



Klemens Kofler
(FPÖ)



**Katharina
Kucharowits**
(SPÖ)



Heidrun Neuhauser
(Parlamentsexpertin)



Alexandra Platzer
(ÖVP)



Martin Polaschek
(Bundesminister)



Carina Reiter
(ÖVP)



Ralph Schallmeiner
(Grüne)



**Hermann
Weratschnig**
(Grüne)



Bettina Zopf
(ÖVP)

Kinder machen Demokratie!

Theodora (9), Nalias (10), Marvellous (10), Lili (9), Andreea (9) und Nikola (11)

Demokratie ist für uns wichtig. Wir erklären euch warum!

Österreich ist eine Demokratie. Es gibt viele Abstimmungen. In einer Demokratie dürfen alle mitbestimmen und wir haben viele Rechte, wie zum Beispiel das Wahlrecht. Kinder haben auch Rechte, zum Beispiel die Kinderrechte. Wir dürfen auch mitbestimmen und unsere Meinungen sollen gehört werden!

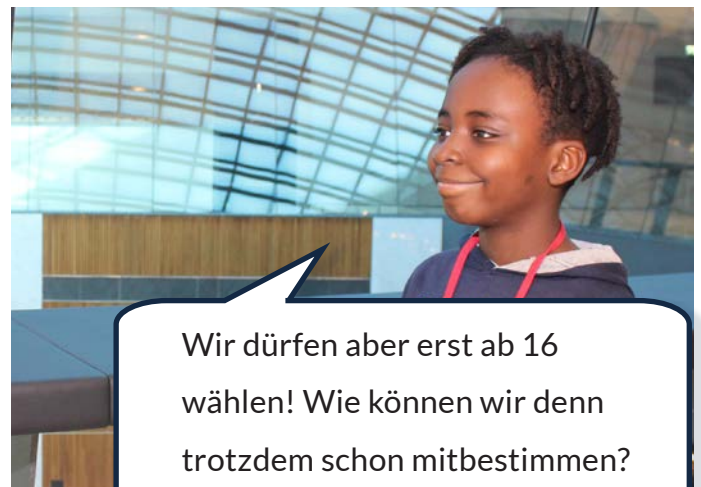


Auch wir Kinder dürfen in einer Demokratie mitbestimmen!

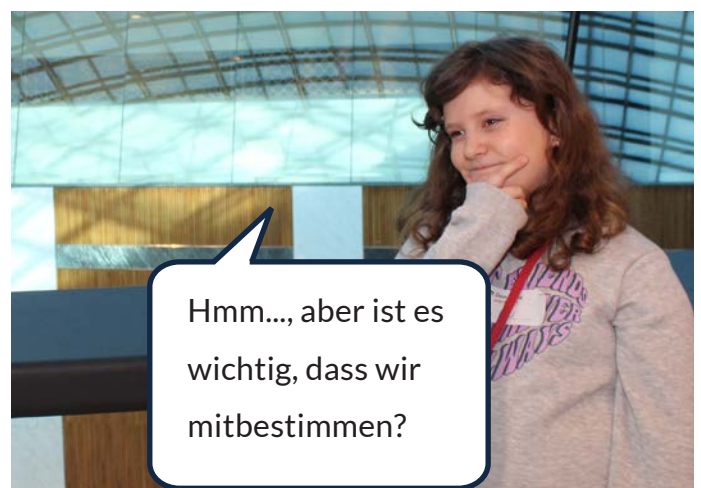


In der Schule z.B., wenn wir die Klassensprecher:innen gewählt haben.

Wir bestimmen aber auch zu Hause mit!



Wir dürfen aber erst ab 16 wählen! Wie können wir denn trotzdem schon mitbestimmen?



Hmm..., aber ist es wichtig, dass wir mitbestimmen?

Wir sind die Zukunft!



Und deswegen ist es wichtig, dass wir mitreden, wie diese aussieht!

Welches Recht ist Ihnen in einer Demokratie besonders wichtig?



Und was denkt eine Politikerin über Demokratie?



Fragen wir doch einfach eine!

Das Recht auf Bildung! Damit wir alle ein selbstbestimmtes Leben führen können!



Demokratie ist für uns wichtig, denn ohne hätten wir nicht so viele Rechte!



Gegenseitiger Respekt ist in einer Demokratie sehr wichtig!

Es ist wichtig, dass unsere Interessen vertreten werden!



In einer Demokratie dürfen wir so sein, wie wir sind!

Kinderrechte sind Gesetz!

Leo (8), Dominik (8), Sophie (8), Lenny (8) und Jonah (8)

Wir erklären euch, was Gesetze sind und was die Kinderrechte sind.

Kinderrechte sollen uns helfen und schützen. Wir haben einige ausgesucht, die wir besonders wichtig finden.

Artikel 3: Wenn Erwachsene Entscheidungen für uns treffen, sollen sie daran denken, was das Beste für uns Kinder ist.

Artikel 12: Wir haben das Recht, unsere eigene Meinung zu sagen, und Erwachsene müssen uns ernst nehmen.

Artikel 24: Das Recht auf bestmögliche Gesundheit und medizinische Versorgung, sauberes Wasser und gesundes Essen.

Artikel 28: Das Recht auf eine gute, kostenlose Schulbildung.

Artikel 31: Wir haben Recht auf Freizeit. Wir haben das Recht zu spielen, uns zu erholen und uns künstlerisch auszudrücken.



Was sind Gesetze?

Gesetze sind Regeln für das Zusammenleben von Menschen. Es gibt Rechte und Pflichten und Verbote.

- ♦ Ein Verbot ist etwas, das man nicht tun darf. Man darf zum Beispiel nicht stehlen und andere nicht hauen.
- ♦ Pflichten sind Dinge, die man tun muss, zum Beispiel einen Helm tragen beim Rad fahren.
- ♦ Rechte sind Sachen, die einem zustehen, z. B. damit man seine eigenen Grundbedürfnisse (wie Trinken, Essen, Schlafen, ein Zuhause,...) stillen kann.



Wo gelten die Kinderrechte?

Fast alle Länder auf der Welt haben versprochen, die Kinderrechte einzuhalten.

Für wen gelten die Kinderrechte?

Sie gelten für alle unter 18 Jahren.

Österreich hat die Kinderrechte in seine Verfassung (die wichtigsten Gesetze) geschrieben.

Wir wussten schon, dass wir spezielle Rechte haben, aber nicht so genau welche.

Tipp: Wenn ihr wissen wollt, welche Rechte ihr habt, dann schaut euch die Kinderrechtskonvention auf den Internetseiten der UNICEF an. Das ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (United Nations).

Diese Infos findet ihr auf www.unicef.at!

Demokratie und Medien!

Leon (8), Maximilian (8), Markus (9), Amelie (8), Daniel (8), Sophie (8) und Emilia (8)



Was ist Demokratie, was haben Medien damit zu tun? Das könnt ihr jetzt erfahren!

Eine Demokratie ist eine Gemeinschaft, in der die Bürger und Bürgerinnen mitbestimmen dürfen, zum Beispiel durchs Wählen. In einer Monarchie wird die Macht als Staatsoberhaupt vererbt. Macht ist, wenn man entscheiden kann. Das Gegenteil von einer Demokratie ist eine Diktatur. In einer Diktatur darf man nicht mitbestimmen und kann seine Meinung auch nicht teilen.

In einer Demokratie kann man auf verschiedene Art und Weise mitmachen! Zum Beispiel kann ich meine Meinung sagen, ich kann Politikern und Politikerinnen einen Brief schreiben, ich

kann demonstrieren. Eine Demonstration ist, wenn eine Gruppe von Menschen auf die Straße geht und sich für oder gegen etwas einsetzt!



Demokratie und freie Meinungsäußerung sind sehr wichtig, nicht nur für uns persönlich, sondern generell! Es ist wichtig, dass man seine eigene Meinung sagen kann. Wir wollen mitreden können, wenn uns etwas betrifft! Außerdem können andere besser entscheiden, wenn wir auch teilen, was wir möchten. Aber man darf nicht alles sagen! Wenn ich etwas nicht gut finde, darf ich nicht über andere Menschen schimpfen oder lügen.

In Österreich entscheidet das Parlament über die Gesetze. Wir können wählen, wer im Parlament sitzt. Personen lassen sich zur Wahl aufstellen. Je mehr Stimmen eine Partei bekommt, umso mehr Abgeordnete hat sie im Parlament. Die Mehrheit der Abgeordneten entscheidet, ob ein neues Gesetz beschlossen wird.

Medien brauche ich, weil sie mir Informationen und Nachrichten geben. Man kennt sich in der

Welt gut aus! Zum Beispiel auch, wenn ich mich über Politik informieren will.

Wir finden Demokratie gut, weil wir unsere Meinung äußern können und weil nicht einer über uns bestimmt, sondern wir mitentscheiden dürfen. Demokratie wird nicht langweilig. Weil wenn alle mitmachen dürfen, gibt es immer Abwechslung! Demokratie ist gut und niemals selbstverständlich! Dabei haben Politiker und Politikerinnen eine Verantwortung, aber auch wir! Wir haben auch Pflichten in einer Demokratie!

Beitrag aus:

 **Demokratie**
werkstatt
online



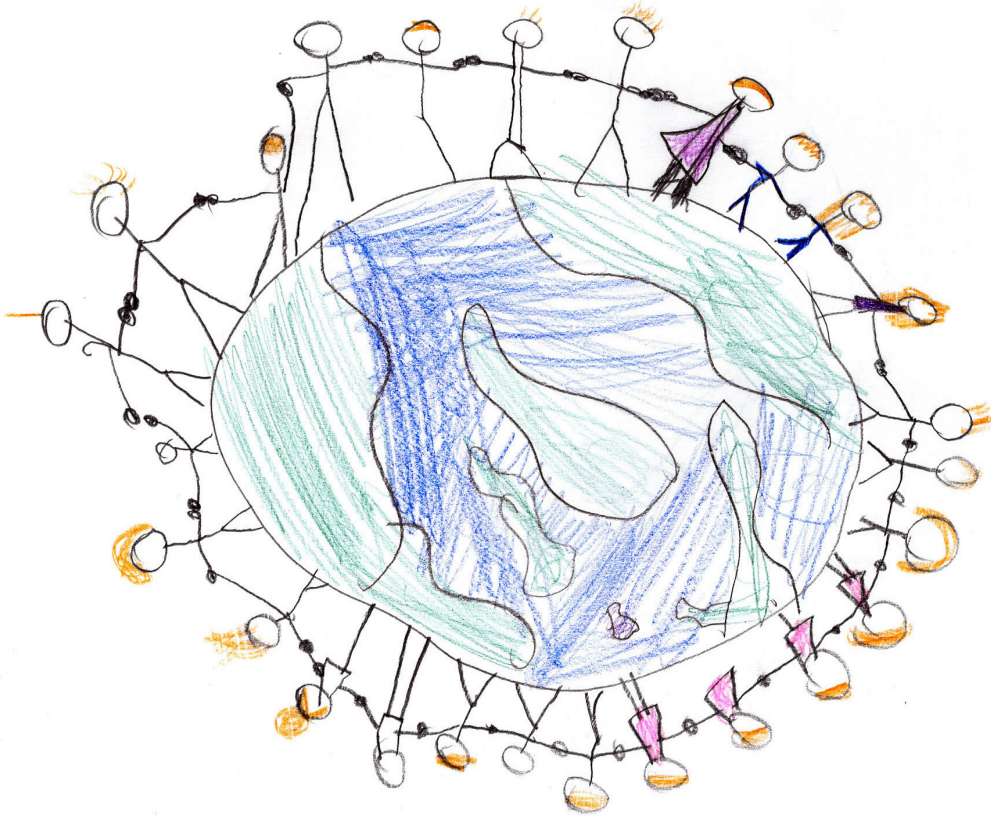
Das ist eine Wahlurne. Hier wirft man den Stimmzettel rein.

Hier sind ein paar Kinderrechte, die uns wichtig sind:



Kinderrechte und Menschenrechte

Stefan (9), Ahmad (9), Lena (9), Lejla (9) und Batuhan (9)

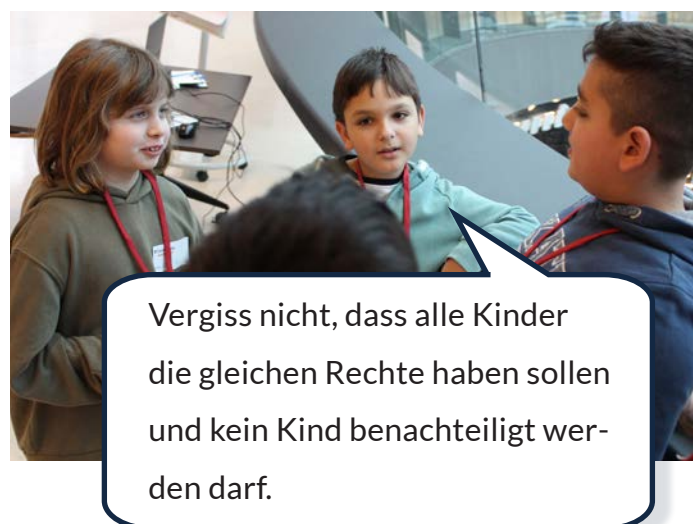


Wir haben einen Artikel über Kinderrechte geschrieben. Unsere Gruppe hat eine Fotostory erstellt. Viel Spaß beim Lesen.

Menschenrechte sind Rechte, die für alle Menschen auf der Welt, also auch für Kinder, gelten. Menschenrechte sind Teil der österreichischen Verfassung. Verfassungsgesetze sind die wichtigsten Gesetze in Österreich und enthalten die wichtigsten Regeln. Viele Kinderrechte sind auch seit 2011 in der Verfassung festgehalten. Leider stehen noch nicht alle darin. Kinderrechte sind Rechte, die für alle Kinder auf der Welt gelten. Wir finden Kinderrechte wichtig, weil Kinder verletzlicher sind als Erwachsene und deshalb noch mehr geschützt werden müssen.



Kinderrechte - eine Fotostory:



Gesetze sind wichtig

Tom (9), Jacob (10), Kerstin (10), Jonas (10), Alexa (9) und Felix (9)

Gesetze sind Regeln, an die man sich halten muss. Wenn ich ein Gesetz breche, kann ich eine Strafe bekommen. Es gibt zum Beispiel ein Gesetz, dass man nur mit ei-

nem Führerschein Auto fahren darf. Wenn ich ohne Führerschein Auto fahre, werde ich eine Strafe bekommen.

In den Gesetzen steht auch, was ich darf. Unsere Rechte und Pflichten sind dort verankert. Wir

alle haben z. B. das Recht, unsere Meinung zu sagen.

Auch Kinder haben Rechte. Es gibt eigene Gesetze nur für Kinder: die Kinderrechte. In den Kinderrechten steht zum Beispiel, dass Kinder ein Recht auf Bildung haben. Kinder haben auch ein Recht auf Privatsphäre.

In einer Demokratie sind alle Menschen gleich viel wert. Alle müssen sich an die selben Gesetze halten.

Manchmal dauert es länger bis ein neues Gesetz entsteht. Es dauert länger, weil die Politiker:innen miteinander diskutieren. Die Politiker:innen sprechen über die Gesetze und überlegen, was daran gut und nicht so gut wäre. Die

Gesetze für Österreich werden im Parlament beschlossen. Damit ein neues Gesetz entstehen kann, braucht man als allererstes natürlich eine Idee.

Es gibt vier Gruppen die in Österreich ein Gesetz vorgeschlagen können:

- ◆ Regierung
- ◆ Nationalrat
- ◆ Bundesrat
- ◆ Volk

Gesetze sind wichtig.

Wenn alles erlaubt wäre und alle alles machen könnten, dann wäre das sehr chaotisch. Ohne Verkehrsregeln könnte es zum Beispiel sehr gefährlich auf der Straße sein.



Beitrag aus:

Gesetze und wir – das ist uns wichtig:



Gesetze begegnen uns jeden Tag, wie z. B. die Verkehrsregeln am Weg in die Schule.



Gesetze müssen für viele Menschen passen. Bevor ein Gesetz beschlossen wird, wird daher viel diskutiert.



Gesetze sind auf der ganzen Welt wichtig. Gesetze helfen dabei, das Zusammenleben zu regeln..



Auch Kinder haben Rechte. In den Kinderrechten steht zum Beispiel, dass wir ein Recht auf Bildung haben.



Es gibt viele unterschiedliche Gesetze. Es gibt auch Gesetze, die für Gleichberechtigung sorgen sollen.

Kinder haben Rechte!

Philip (8), Mia (9), Simon (9), Mika (8), Antoine (9), Ella (9) und Maksim (9)

Kinderrechte sind wichtige Rechte. In den Kinderrechten stehen all die Dinge, auf die wir ein Anrecht haben.

In unserem Leben ist uns wichtig: Zeit zum Spielen und Zocken zu haben, genügend Essen und Trinken zu haben, Sport zu machen, sich zu bewegen und zu turnen, die eigene Meinung zu sagen, mitmachen zu dürfen, in die Schule zu gehen, nicht geschlagen zu werden, Bücher zu lesen, nicht beschimpft zu werden, zu schlafen, Party zu machen, lernen, Geburtstag zu feiern und vieles mehr. Kinder haben ein Recht auf diese Dinge: Spiel und Freizeit, Versorgung und Fürsorge. Für alle Kinder auf der Welt gelten die Kinderrechte. Sie sind von den UN aufgeschrieben worden und stehen in der UN-Kinderrechtskonvention.

Kinder und Jugendliche brauchen besonderen



Schutz. Erwachsene behandeln Kinder leider nicht immer richtig. Um die Kinder zu schützen, wurden die Kinderrechte aufgeschrieben. Die UN-Kinderrechtskonvention wurde 1989 beschlossen. Wir sind die Zukunft und deswegen soll es uns gut gehen. Es gibt unterschiedliche Kinderrechte. Diese Kinderrechte sind für uns besonders wichtig:

- ♦ Recht auf Bildung
- ♦ Recht auf Spiel und Freizeit



- ♦ Recht auf elterliche Fürsorge
- ♦ Recht auf gewaltfreie Erziehung
- ♦ Recht auf Betreuung bei Behinderung

Es ist wichtig, dass die Kinderrechte in Gesetzen stehen. An die Gesetze müssen sich alle Menschen in einem Land halten. Wenn sich Erwachsene nicht an die Kinderrechte halten, können sie bestraft werden! Damit wir unsere

Rechte einfordern können, müssen wir sie aber kennen. Informiert euch also über eure Rechte!



Alle Kinder sollen gleichberechtigt sein!



Kinder haben ein Recht, mitzubestimmen und für oder gegen etwas zu demonstrieren.



Kinder haben ein Recht auf Spiel und Freizeit!



Das ist falsch! Kinder dürfen nicht geschlagen werden!



Jede Meinung zählt! Auch die Meinungen von Kindern und Jugendlichen sollen gehört und berücksichtigt werden!

Verfassung und Rechte

Daniel (11), Hannah (10), Niklas (11) und Florian (10)

Als Verfassung wird das zentrale Rechtsdokument oder der wichtigste Rechtsband eines Staates bezeichnet. Alle Gesetze, die gemacht werden, müssen sich auch an die Verfassung halten. Gesetze kann man leicht ändern, aber die Verfassung ist nur schwer zu ändern. In der Verfassung sind die Grundrechte der Bevölkerung festgelegt. Seit 1948 gibt es die Allgemeinen Menschenrechte der UNO (Vereinte Nationen). Die Menschenrechte gelten für alle Menschen auf der Welt. Ein Menschenrecht ist z. B., dass kein Mensch einen anderen versklaven darf.

Artikel 1 der Menschenrechte:

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen

begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Zusätzlich gibt es auch noch die Kinderrechte. Alle Kinder haben Grundrechte, die Kinderrechte. Sie sollen gleich behandelt werden und haben ein Recht auf Familie, Freizeit, Bildung oder Schutz. Sie dürfen auch nicht schlechter behandelt werden aufgrund ihrer Herkunft oder Religion.

Das wichtigste Recht für uns ist das Recht auf eine Familie, damit sich Kinder wohl fühlen.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.

Änderungen bis 08. November 2023 wurden berücksichtigt

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmer:innen des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4B, Erwin Moser VS, Obere Hauptstraße 5, 7122 Gols

4A, BG/BRG/BORG, Piberstraße 15, 8580 Köflach

1 MS, ImPuls Schule Steyr, Albert-Lortzing-Straße 19, 4400 Steyr

2A, NMS, Hauptstraße 19, 8692 Neuberg an der Mürz

4D, VS, Vorgartenstraße 208, 1020 Wien

3A, VS, Schulgasse 2, 2100 Stetten

3B, VS, Mira-Lobe-Weg 4, 1220 Wien

3A, VS, Schulstraße 1, 2840 Grödenstein

3C, VS des Trägerverein der Schwestern vom Armen Kinde Jesus, Hardegasse 6, 1220 Wien

3A, VS St. Elisabeth, Leopoldsgasse 1a, 1020 Wien

1B, MS, Lindenstraße 18, 3372 Blindenmarkt